

„SCHÜTZENHILFE“ 2011 ■ Selbstverständlich ist es bestimmt nicht mehr, was von unseren DSB-Vereinsmitgliedern ehrenamtlich und unentgeltlich geleistet wird. Sie alle beweisen damit ein hohes Maß an bürgerschaftlichem Engagement, das in dieser DSZ-Rubrik angemessen gewürdigt werden soll.

Seit Jahrzehnten engagiert

Die weißen Flecken auf der „Schützenhilfe-Landkarte“ schließen sich zusehends: Aus dem Rheinischen Schützenbund traf eine Bewerbung ein, die erneut das vielfältige Engagement unserer Mitglieder sichtbar belegt. Die Schützengesellschaft Mayen ist seit fast 40 Jahren sozial engagiert, auch die Schützenjugend macht mit.



Nach der 72-Stunden-Aktion hatte die Schützenjugend Mayens zwei Behindertenparkplätze eingerichtet.

Einen alten Brauch wiederbeleben und dabei auch noch Gutes tun – das ist das Erfolgsrezept der Mayener Schützinnen und Schützen um ihren Vorsitzenden Jürgen Kreusch: Das Bürgeradlerschießen, einst beinahe in Vergessenheit geraten, wurde Anfang der 1970er-Jahre wieder ins Leben gerufen. Es findet alle zwei Jahre im Rahmen des örtlichen Schützenfestes statt und steht selbstverständlich allen Interessierten offen. „Zahlreiche soziale und karitative Einrichtungen wurden seitdem unterstützt, insgesamt mit einigen tausend Euro“, so Jürgen Kreusch, Vorsitzender der Schützengesellschaft Mayen, im Rückblick.

Und die Liste, die der engagierte Vereinsvorstand aufzählt, ist lang: Lebenshilfe, Caritas, Johanniter Unfallhilfe, die „Tafel“, die Seniorenheime und ein Verein für behinderte Kinder – alle-

samt aus Mayen. Doch damit nicht genug: Inzwischen reicht die Unterstützung der Schützinnen und Schützen sogar bis nach Ruanda in Ostafrika: „Uns ist das Zusammentreffen mit Bürgermeister Damascane aus dem ruandischen Ort Cyabingo noch in guter Erinnerung, dank der Spendengelder unseres Bürgeradlerschießens war es möglich, den Bau einer Wasserversorgung in seiner afrikanischen Heimat finanziell zu unterstützen“, so Kreusch im Rückblick. Besonders erwähnt werden soll das beachtliche Engagement der Schützenjugend des Vereins, die sich seit vielen Jahren nachhaltig für ihren Ort einsetzt. Erst kürzlich packte der Nachwuchs im Rahmen einer 72-Stunden-

Aktion mit an, einen Spielplatz behindertengerecht zu gestalten, legte einen „Weg der Sinne“ an und sorgte für zwei Behindertenparkplätze

vor einem Mehrgenerationenhaus in Mayen. Herzlichen Dank an den Schützenhilfe-Verein Mayen und seine gesamte Jugendabteilung. ■

Mitmachen und gewinnen!

Welcher Verein im Deutschen Schützenbund hat in den letzten Monaten echte „Schützenhilfe“ geleistet? Wer hat sich besonders gesellschaftlich, sozial oder kulturell engagiert? Solche Vereine sind herzlich eingeladen, sich bei unserer Aktion „Schützenhilfe 2011“ zu bewerben und einen Preis von 100 Euro pro Monat und vielleicht als Jahresbester 1.000 Euro zu gewinnen. Stellen Sie kurz Ihre Aktion vor, senden uns einige Fotos in hoher Auflösung (300 dpi und 10 x 15 Zentimeter Bildgröße) und/oder ein kurzes Video an: **Deutscher Schützenbund · z. Hd. Benjamin Zwack · Lahnstraße 120 · 65195 Wiesbaden · E-Mail: schuetzenhilfe@dsb.de**. Die bisherigen Monatssieger und alle weiteren Infos können auch unter www.schuetzenhilfe.net abgerufen werden.